

[7410.] Wir suchen für einen jungen Mann aus guter Familie, der seine Lehrzeit bei uns bestanden hat, eine Gehilfenstelle, womöglich in einer größeren Stadt des mittleren oder südlichen Deutschland. Derselbe ist ein gewissenhafter Arbeiter, willig und von freundlichem und zuvorkommendem Wesen; wir können denselben deshalb den Herren Collegen auf das angelegentlichste empfehlen.

Berlin, den 7. Februar 1884.

Rittger & Köstel.

[7411.] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung bis Secunda, der bei mir gelernt hat und seit April 1883 als Gehilfe zu meiner vollen Zufriedenheit thätig ist, suche ich zum 1. April 1884 eine Stelle, wenn möglich in Süddeutschland.

Den betreffenden militärfreien jungen Mann von 24 Jahren kann ich als tüchtig und brauchbar bestens empfehlen.

Ed. Anton in Halle.

[7412.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, militärfrei, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen, pr. 1. April mögl. selbst. Stellung in e. mittl. Sortiment, event. auch, um dasselbe später zu übernehmen. Gef. Offerten sub A. B. 4540. d. d. Exped. d. Bl.

[7413.] Ein junger, gut empfohlener Gehilfe mit schöner Handschrift, an rasches und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, zur Zeit in einem der größten Musikaliengeschäfte thätig, sucht zur Führung der Bücher und Correspondenz bald oder später Stellung. Gef. Offerten sub E. H. 4876. durch die Exped. d. Bl.

[7414.] Ein junger Mann, mit den buchhändlerischen Arbeiten und der Papierbranche vertraut, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung, ev. auch nur für die Ostermesse. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Off. unter B. S. an Herrn R. Hartmann in Leipzig.

[7415.] Ein fleissiger junger Mann, seit 15 Jahren dem Buchhandel angehörend, tüchtig und gewandt, sucht möglichst in Süddeutschland dauernde Stellung. Beste Empfehlungen. Werthe Offerten durch die Hahn'sche Verlagsb. in Leipzig.

[7416.] E. j. Buchh., 28 Jahre a., prot., militärfrei, im Buch-Herstellg. u. Vertrieb wohl erfahren, sucht dauernde Stellung in e. größ. Verlage od. in e. Buchdruckerei, auch als Correct. Anerbietgn. unter M. B. # 4. durch die Exped. d. Blattes.

[7417.] Ein junger Mann, 10 Jahre im Buchhandel, sucht zum 1. April Stellung als erster Gehilfe. Suchender hat seiner einjährigen Militärpflicht genügt, ist des Englischen und Französischen mächtig und versüßt auch über einige Kenntnisse der slavischen Sprachen. Derselbe besitzt gute Zeugnisse und wird von seinen gegenwärtigen Chefs, bei denen er seit vier Jahren den ersten Posten versieht, bestens empfohlen.

Gef. Offerten sub M. G. an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

[7418.] Für meinen ältesten Sohn suche ich Ostern d. J. eine geeignete Lehrlingsstelle in einem lebhaften Sortimente; Städte wie Hannover, Dresden u. werden bevorzugt.

Oldenburg G. Bültmann,  
Firma: Bültmann & Gerriets.

### Besezte Stellen.

[7419.] Die unter G. H. 45. ausgeschr. Stelle ist besezt. Den Hrn. Bewerbern besten Dank. Eingef. Photogr. gingen direct zurück.

### Bermischte Anzeigen.

**Zum 22. März 1884.**

[7420.]

Die außerordentliche Unterstützung, die unserem Unternehmen von hohen Behörden, Vereinsvorständen, der Presse und von zahlreichen Privaten geworden, veranlaßt uns, eine besonders schön ausgestattete Nummer der

### „Sonntagsruhe“

zum 22. März, dem 87. Geburtstag unseres vielgeliebten erhabenen Kaisers zur Ausgabe gelangen zu lassen und dieselbe in 30,000 Exemplaren

an alle königlichen und städtischen Behörden, Beamten aller Kategorien, Vereinsleitungen, Geschäftsleute, Private u. s. w. zu versenden.

Eine Nummer soll Sr. Majestät dem Kaiser und Könige überreicht werden.

Inserate jeder Art (Anzeigen von gediegenen Volkschriften, Erzählungen, Novellen, von Gedichtbüchern für die Confirmation, von Büchern für die Haus- und Landwirthschaft, von Lehr- und Lernmitteln, von Fabrikaten für Haus und Wirthschaft, Stellengesuche u.) finden die sicherste und entschieden erfolgreichste Verbreitung. Dreispaltige Petitzelle berechnen wir mit nur 30 s., Beilagen pro 30,000 mit nur 80 s.

Wir empfehlen unsere Anzeige geneigter Beachtung, da selten eine so günstige Gelegenheit wieder geboten wird, Anzeigen in so wirksamer Art verbreiten zu können.

**30,000 Auflage.**

Noch empfehlen wir die Anschaffung der „Kaisernummer“ zur Prämienvertheilung in den Schulen am Allerhöchsten Geburtstage und sehen gef. Bestellungen entgegen. Die „Kaisernummer“ wird vorzügliche Illustrationen (Se. Majestät den Kaiser, kaiserliche Familie u. s. w.), auch Erzählungen und Episoden aus dem thatenreichen Leben Sr. Majestät enthalten.

Achtungsvoll

Die Expedition der „Sonntagsruhe“  
(A. Haase's Buchh.) in Rathenow.

[7421.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich die

### Lithographische Anstalt

von

**Winkelmann & Söhne in Berlin**  
(gegründet 1828)

zur Ausführung jeder Art lithographischer Arbeiten in Schwarz- und Farbendruck.  
Kostenanschläge werden gern gemacht.

### Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Ausgaben.

[7422.] Inserate 25 s., Reclamen 75 s.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.  
Köln. J. P. Bachem.

[7423.] Das billigste und zweckmäßigste Insertions-Organ ist der

### Allgemeine Anzeiger

für

Litteratur, Kunst und Industrie.

(Ein Wahlzettel für das Publicum.)

Auflage 80,000.

Verbreitung jetzt in 233 Städten des In- und Auslandes.

Format des Anzeigers: Größe der Gartenlaube.

Insertionspreis die 4gespaltene Petitzelle 50 Pfennig.

Hochachtungsvoll

Leipzig. G. Landien, Buchhandlung.

### Zur gef. Beachtung!

[7424.]

Wir bitten dringend, unsere Firmen:

**Ernst Keil in Liquid.**

und

**Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig**

streng von einander getrennt zu halten.

Der E. Keil'sche Verlag ist bis Ende December vor. J. von der alten und vom 1. Januar d. J. ab von der neuen Firma geliefert worden, was wir beim Remittiren und bei Aufstellung der Zahlungsliste genau zu beachten bitten.

Achtungsvoll

Leipzig, Februar 1884.

Ernst Keil in Liquid.

Ernst Keil's Nachfolger.

### „Palm“,

Berein jüngerer Buchhändler  
zu München.

[7425.]

Allen unsern lieben früheren Mitgliedern, Freunden und Collegen, sowie den verehrlichen Collegialvereinen, welche uns anlässlich unseres 10. Stiftungsfestes durch die Kundgabe ihrer Sympathien erfreuten, sprechen wir hiermit unsern besten Dank hierfür aus.

Ausführlichen Bericht über den Verlauf unseres Festes, sowie unsere Festschrift werden wir uns erlauben in den nächsten Tagen zu übersenden.

Weiteren Interessenten stehen Exemplare dieser Festschrift:

### „Palm“,

Berein jüngerer Buchhändler  
zu München.

Die Geschichte seines 10jährigen Bestehens.

Zum 10. Stiftungsfeste am

4. Februar 1884

zusammengestellt von

**Hans Franke.**

Mit einer Biographie Joh. Phil. Palm's und einer photogr. Reproduktion des demselben zu Braunau a/Inn errichteten Standbildes, zum Preise von 2 s. zu beziehen durch Joh. Palm's Hofbuchhandlung, soweit der Vorrath reicht, gern zur Verfügung.

München, am 4. Februar 1884.

Der Vorstand.